

# Inhaltsverzeichnis

**Die weiße Frau bei Mossau** ..... 3



<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

# Die weiße Frau bei Mossau

Bei Mossau geht schon seit unbedenklichen Zeiten eine weiße Frau um und harrt ihres Erlösers, der sie ansprechen muss, um ihr die lang ersehnte Ruhe zu schenken. Ein paar Burschen aus einem benachbarten Ort kamen eines Abends spät aus einer Mossauer Spinnstube und bemerkten auf dem Heimweg die weiße Frau, die neben den Weg in den Wiesen spazieren ging. Einem der Burschen kam das frevelhafte Gelüste, sich mit dem Gespenst einzulassen. Kein Bitten, kein Zureden konnte in davon abbringen. Er ging trotzig auf die weiße Frau zu und sprach: »Alle guten Geister loben den Herrn!«

»Ich auch!«, erwiderte die weiße Frau mit hoher, schriller Stimme.

Darauf hatte sich der kecke Bursche nicht vorbereitet, er stand nur da und wusste nichts mehr zu sagen. Da ergriff ihn der Geist und schleifte ihn auf der ganzen Wiese umher. Als sie ihn endlich liegen ließ, war er so übel zugerichtet, dass er nach drei Tagen den Geist aufgab.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

---

sagen, johanneswilhelmwolf, hsw, v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw037>

Last update: **2025/01/30 17:53**

